



Karl Leisner

Kleve, im November/ Dezember 2017

Dass es genau der Jahrestag der Priesterweihe ist, macht das Gedenken besonders kostbar.“

Erzbischof em. von Hamburg Dr. Werner Thissen

Liebe Mitglieder des IKLK, liebe Freunde, Interessierte, Förderer und Verwandte!

Xanten – Gaudete, 17.12.2017 – Herzliche Einladung zum Gedenkgottesdienst

Erzbischof em. Dr. Werner Thissen feiert am dritten Adventssonntag, 17.12.2017 um 11:30 Uhr, im Xantener Sankt Viktor Dom das Pontifikalamt im Gedenken an die Priesterweihe des Seligen Karl Leisner vor 73 Jahren im KZ Dachau. Der Präsident des IKLK Kreisdechant Propst Johannes Mecking/Kleve, Propst Klaus Wittke/Xanten, Pater Ägidius Metzler OCist/Stift Heiligenkreuz, Diakon Stephan Rintelen/Kleve und Diakon Carsten Wriedt/ Kleve zelebrieren mit dem aus Kleve stammenden Erzbischof em. aus Hamburg den Festgottesdienst. In diesem Jahr fällt der Jahrestag der Priesterweihe genau auf Gaudete. Sie sind herzlich mit Ihren Familien, Freunden und Verwandten zum Gedenkgottesdienst eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Jahreshauptversammlung des IKLK im Michaelsheim statt. Ein kleiner Imbiss wird gereicht.

Dazu eine Neuerung!!!

Um für die Bewirtung besser planen zu können, werden die Mitglieder gebeten, sich per E-Mail **info@Karl-Leisner.de** oder telefonisch unter 02821-9 25 95 bis zum Mittwoch, 13. Dezember 2017, anzumelden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung, 17. Dezember 2017, 12:30 Uhr, Michaelsheim in Xanten am Dom

Tagesordnung 2017

1. Begrüßung und Gebet
2. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11.12. 2016 (s. Anhang)
3. Jahres,- und Rechenschaftsberichte (gem. § 5 Abs. 1.3 Vereinssatzung) des Präsidiums und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Präsidiums
5. Wahl der Kassenprüfer (Herr Stalder muss ersetzt werden; Herr Dr. Schweimeir bleibt)
6. Änderung der Satzung – Aufgrund des Vermerks zur „Gestaltung der JHV“ (s. Anhang) hat das erweiterte Präsidium am 7.3.2017 beschlossen, der Jahreshauptversammlung 2017 vorzuschlagen, folgende Änderungen der Satzung zu beschließen:
 - 6.1 § 5 Abs. 1 Zif. 1.2 lautet: „Wahl zweier Kassenprüfer für drei Jahre.“
 - 6.2 In § 5 Abs. 2 Zif. 1 wird das Wort „jährlich“ ersetzt durch „alle drei Jahre“.
7. Geistliche Impulse – Bericht des Sprechers für Österreich, Pater Ägidius Ocist, und evtl. Berichte anderer nationaler Sprecher
8. Verschiedenes
Abschluss Karl-Leisner-Gebet

Stift Heiligenkreuz: Ein Rückblick – Geistliche Tage bei den Zisterziensern

Eine Gruppe des IKLK lernte vom 15. bis 19. Mai 2017 das Stift Heiligenkreuz im Wiener Wald kennen. Erholung, gemeinsames Gebet, geistliche Impulse durch Pater Bernhard Vosicky OCist, Fahrt in den Wallfahrtsort Maria Zell, Besichtigung der Werkstatt von Bildhauer Pater Raphael, Führungen durch das Kloster, der Hochschule, eine akademische Verabschiedung und ein Gespräch mit Abt Dr. Maximilian Heim OCist standen auf dem Programm. Pater Ägidius und Gastpater Frater Laurentius danken wir herzlich für die perfekte Organisation und Gastlichkeit. Zwei Mitglieder des IKLK geben ihre Eindrücke über die Tage im Kloster: Claudia Sophia Hell schreibt:

„Der Besucher begegnet herzlich zugewandten, weltoffenen, innovativ und überaus klar denkenden Zisterziensermönchen. Diese Mischung macht einen Aufenthalt im Stift Heiligenkreuz zu etwas sehr Besonderem. Unser Besuch des IKLK im Mai 2017 hat mich gedanklich, geistlich und musikalisch bereichert. Herzlichen Dank dem IKLK für dieses Angebot!“

Horst Neumann meint:

„Am meisten beeindruckten uns die Gastlichkeit und Herzlichkeit der Patres, die den Gästen stets zugewandt waren. Wir haben eine von christlichem Geist getragene Atmosphäre erlebt, die sich auch in der angeschlossenen Hochschule manifestierte. Ein junger Abiturient, der zur gleichen Zeit mit uns im Kloster weilte, schaute sich die Hochschule an, um eventuell dort zu studieren. Er war von der Atmosphäre so überzeugt, dass er sich sofort für ein Studium angemeldet hat.“

Neues Karl Leisner Buch von Wilfried Hansmann: „Der Selige Karl Leisner 1915 – 1945“

Die neue Handreichung „Der Selige Karl Leisner 1915 – 1945“ erschien im Herbst 2017. Alle Mitglieder des IKLK erhielten das kleine Buch als Jahresgabe.

Der Düsseldorfer Bildhauer **Bert Gerresheim** schreibt zu der Handreichung dem Autor:

„Meine ganz herzliche Gratulation zu Ihrer wunderbaren Publikation „Der Selige Karl Leisner“ – eine ganz herrliche Handreichung, die in Text und Bild und Ihrer äußeren Gestaltung ihresgleichen sucht – in handlich angenehmer Form ist in konzentriert dichter Weise Text wie durch Bildgestaltung zu einer ästhetischen Einheit gebracht und wird Interessierten wie auch Menschen, die zufällig in die Kenntnis Ihrer Publikation geraten, einen hilfreichen Zugang zu unserem Seligen ermöglichen – eigentlich müsste man sagen: „schenken“ – Ihre wunderbare Arbeit ist für uns alle ein Geschenk – von ganzem Herzen danke ich Ihnen, daß Sie meiner Arbeit mit so kenntnisreicher und verständnisbereiter Sorge begegnen – das ist wirklich ein ganz unverdientes aber frohmachendes Geschenk –.“

Die Handreichung ist im Buchhandel für 6 Euro zu erwerben. Die ISBN-Nr. lautet: 9 783 766 624 147. Unser Sekretär nimmt per Telefon und Bestellungen auf: 02821-12894 und per Mail:

st.rintelen@gmx.net.

Eine zweite erweiterte Auflage für den Katholikentag kann nur durch Ihre Spende (Spendenkonto siehe unten) möglich werden. Wir vertrauen auf Ihre großzügige Spendenbereitschaft.

<http://www.karl-leisner.de/neue-handreichung-von-wilfried-hansmann-der-selige-karl-leisner-1915-1945/>

Groesbeek – Unvergessliche Karl-Leisner-Gedenkfeier in den Niederlanden

Zum ersten Mal fand am 29. Oktober 2017 auf niederländischem Boden in Groesbeek eine Karl-Leisner-Gedenkfeier mit Bischof Monsignore Gerard de Korte von `s`-Hertogenbosch, dem Bürgermeister von Berg en Dal, Mark Slinkman, dem stellvertretenden Bürgermeister von Kleve Josef Gietemann, dem Bürgermeister von Kranenburg, Günter Steins und Vertretern des IKLK statt. Dank der Initiative von Theo Giesbers wurde die Erinnerungsfeier für den Seligen Karl Leisner zum unvergesslichen Ereignis. Zwei niederländische und zwei deutsche Vereine widmeten sich der Person Karl Leisner und erinnerten an den Neunzehnjährigen, der im August 1934 in Groesbeek ein 12-tägiges Lager mit Jugendlichen organisierte. Wegen des NS-Regimes war es 1934 nicht mehr möglich, ein Jugendlager in Deutschland abzuhalten. Karl Leisner ließ sich nicht einschüchtern und schenkte den Jungen ein unvergessliches Erlebnis. Theo Giesbers begrüßte die Festgemeinde mit den Worten:

„Endlich bekommt Karl Leisner die Aufmerksamkeit, die er in Groesbeek verdient hat. Es ist unvorstellbar, dass einer, der so wunderbar und positiv über Groesbeek geschrieben hat, nicht früher entsprechend beachtet wurde“.

Der Karl-Leisner-Biograph, Pfarrer em. Hans-Karl Seeger aus Billerbeck und frühere Präsident des IKLK berichtete in seiner Rede detailliert und anschaulich von den Aktivitäten, der Freude und Disziplin im Jungenlager.

"Die Jungens mussten immer was zu tun haben." So schwärmt Karl vom "milch-, käse- und bouillonreichen Land von Groesbeek".

Es wurde ein umfangreiches Programm organisiert und eine Broschüre "Karl Leisner 1915 - 1945 - Unser grosses Jungenlager in Groesbeek" erstellt von Pfarrer Christoph Scholten und Theo Giesbers und den Quellen der Lebenschronik von Hans Karl Seeger und Gabriele Latzel.

Die Haltung und Gesinnung des Seligen, seine Leidenschaft junge Menschen in einer vom Nationalsozialismus geprägten Zeit zu Christus zu führen, wurde zweihundert Festgästen in Holland eindrucksvoll in Erinnerung gerufen. Es wurde ein umfangreiches Programm organisiert:

- Enthüllung der Informationstafel über Karl Leisner und das „große Jungenlager“
- Festmarsch durch Groesbeek begleitet von Musik auf historischen Trommeln und einem nachgefertigten Kreuzbanner zur Kirche Cosman und Damian
- Eine Novenenkerze und die neue Broschüre „Karl Leisner und seine Beziehung zu Kleve, Kranenburg und Groesbeek“ erhielten alle Gäste zum Dank.
- Enthüllen der Gedenktafeln in der Kapelle Mariendaal
- Zwei Grundschulern aus Groesbeek wird der Karl-Leisner-Comic „Victor in Vinculis“ (Sieger in Fesseln) in niederländischer Sprache für ihre Schule überreicht.
- Festansprachen: von Theo Giesbers, von Christoph Scholten, Pfarrer von Kranenburg und Präses der Schönstattfamilie am Niederrhein, von Pfarrer em. Hans-Karl Seeger und Autor der fünfbändigen Lebenschronik über Karl Leisner, von Jeroen Smith, Pfarrer in Leyden und Sprecher der niederländischen Abteilung des IKLK, von Mark Slinkman, Bürgermeister der Gemeinde Berg en Daal, von Rudo Franken, Kaplan in Groesbeek, von Johannes Mecking Kreisdechant Propst von Kleve und IKLK-Präsident, von Bischof Msgr. Gerard de Korte, Bischof des Bistums von `s-Hertogenbosch

Ein gemeinsames Kaffeetrinken mit vielen Gesprächen rundete die Feier ab.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/kleve/erinnerungen-an-leisners-jungenlager-aid-1.7176519>

Kleve – Lourdeswallfahrt vom 21. – 25. September 2018

Die Mitglieder des IKLK sind herzlich zur Wallfahrt nach Lourdes im September 2018 eingeladen. Die Planung erfolgt durch ‚Emmausreisen‘ in Münster. Die Geistliche Reiseleitung hat Kreisdechant Propst Johannes Mecking. Ab sofort können Sie sich im Büro ‚Kreisdekanat Kleve‘ anmelden: Telefon: 02821 – 72150 Email: kd-kleve@bistum-muenster.de

Berlin, Prenzlauer Berg – Vortrag über den Seligen Karl Leisner in der Pfarrei Heilige Familie

Pfarrer Prof. Dr. Michael Höhle vom Diözesangeschichtsverein Berlin lud Monika Kaiser-Haas zum Vortrag in die Pfarrei Heilige Familie ein. Am 10. Oktober 2017 sprach sie zum Thema „Mein Onkel – ein Christ aus Leidenschaft“. Für den Glaubenszeugen vom Niederrhein interessierten sich achtzig Personen.

Eine Präsentation in Berlin war insofern interessant, als Karl Leisner gemeinsam mit Dompropst Bernhard Lichtenberg in Berlin im Olympiastadion am 23. Juni 1996 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen wurde.

Weihbischof em. Wolfgang Weidner erinnerte an den Gedenkort des Seligen in Planegg und sein Sterbezimmer. Nach einer Tuberkuloseerkrankung erfuhr der Weihbischof wie Karl Leisner die liebevolle Pflege im Waldsanatorium Planegg. Auch er lernte den behandelnden Chefarzt Dr. Cormann und Schwester Juvenalis kennen, die den KZ- Häftling und Neupriester nach seiner Haft pflegten.

Weihbischof Rolf Lohmann von Xanten – Herzlichen Glückwunsch

Der Kevelaerer Wallfahrtsrektor Pfarrer Rolf Lohmann wurde am 8. Juli 2017 im Dom zu Münster von Diözesanbischof Dr. Felix Genn in einem Festgottesdienst zum Bischof geweiht. Das Präsidium des IKLK gratuliert dem neuen Weihbischof von Xanten sehr herzlich und wünscht ihm Gottes reichen Segen für seine neuen Aufgaben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Am dritten Adventssonntag 2018 wird er dem Festgottesdienst im Gedenken an die Priesterweihe des Seligen Karl Leisner vorstehen.

Erzdiözese München und Freising – Neuer Gedenktag für die Seligen Märtyrer des KZ Dachau

Weihbischof Ruppert Graf zu Stolberg zelebrierte das Festhochamt im Münchener Liebefrauentom am 12. Juni 2017, in dem erstmalig der Seligen Märtyrer von Dachau gedacht wurde. Die Seligen Märtyrer sind Persönlichkeiten, die für ihren Glauben an Christus gekämpft haben und als Folge in dem menschenverachtenden Lager des KZ Dachau ihr Leben lassen mussten. Bisher wurden 56 Priester, Ordensleute und Laien seliggesprochen.

Die Erinnerung geht weiter: Der Seligsprechungsprozess für Fritz Gerlich und Romano Guardini wird am 17.12.2017, dem Tag der Priesterweihe des Seligen Karl Leisner, von Kardinal Reinhard Marx in München eröffnet.

Die Seligen Märtyrer des KZ Dachau werden durch den neuen Gedenktag im Erzbistum München und Freising geehrt.

Tagesgebet der „Seligen Märtyrer von Dachau“

Allmächtiger, ewiger Gott, in großer Bedrängnis hast du den seligen Märtyrern von Dachau die Gnade geschenkt, bis in den Tod für Wahrheit und Gerechtigkeit zu kämpfen. Auf ihre Fürsprache hilf uns, aus Liebe zu dir alles Widrige zu ertragen und mit ganzer Kraft dir, dem wahren Leben, entgegen zu eilen. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Netzwerk

Prälat Helmut Moll (Köln) erinnert an den jungen Glaubenszeugen Karl Leisner

Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Martyrologium des 20. Jahrhunderts, hielt eindrucksvolle Vorträge in Ankum, Telgte und Datteln über Glaubenszeugen. Bei allen drei Veranstaltungen wurde an den Seligen Karl Leisner erinnert und zum Gedenken an die vielen Glaubenszeugen des 20. Jahrhunderts ermuntert. Ihre Biografien und Glaubensbekenntnisse berühren die Menschen und regen sie an über ihren eigenen Glauben nachzudenken.

Marc Jeck – Abendlob in Luxemburg mit Blick auf Leisners "Leidenschaft für Christus"

Marc Jeck, Mitglied der Diözesankommission Luxemburg, ist fasziniert von der Persönlichkeit Karl Leisner. Er möchte den jungen Glaubenszeugen in Luxemburg bekannt machen. Eine Vernetzung mit dem IKLK ist geplant. Jeck lässt sich dabei von Karl Leisners Überzeugung ‚Christus, das Geheimnis und die Kraft Europas‘ leiten.

Am 12. August 2017, dem Todestag von Karl Leisner, organisierte Jeck eine Gedenkfeier in der Heilig-Geist-Kirche in Luxemburg-Cents, einem Vorort der Europastadt Luxemburg. Seine Predigt zum Thema "Christus, Du bist meine Leidenschaft" stand im Mittelpunkt der Feier. Marc Jeck porträtierte kurz den vom Niederrhein stammenden Karl Leisner, der Feuer und Flamme für Christus war, und in Dachau durch einen französischen Bischof zum Priester geweiht wurde.

Bochum Heimkehrer-Dankeskirche – Karl-Leisner-Wanderausstellung „Glaubenszeuge, Märtyrer, Seliger“

Dank der Initiative von Christian Herker wurde die Karl-Leisner Ausstellung unter dem Titel „Glaubenszeuge, Märtyrer, Seliger“ am Tag des offenen Denkmals in der Kirche Heimkehrer-Dankeskirche Sankt Franziskus (Heilige Familie) mit einem Festgottesdienst eröffnet. Pfarrer Andreas Weiß portraitierte Karl Leisner in seiner Predigt und setzte die Haltung des Seligen „Aber ich bleibe meiner Überzeugung treu“ in Bezug zu den Anliegen der Heimkehrer nach dem 2. Weltkrieg. Vom 10. bis 27. September besuchten viele hundert Menschen die Wanderausstellung, die Monika Kaiser-Haas als Vertreterin des IKLK eröffnete.

<http://www.karl-leisner.de/die-heimkehrer-dankeskirche-heilige-familie-in-bochum/>

Köln/ Bad Füssing – Tod von Kardinal Joachim Meisner

In Bad Füssing starb am 5. Juli 2017 während seiner Ferien der ehemalige Erzbischof Joachim Kardinal Meisner von Köln. Zu seinen zahlreichen Interessengebieten gehörte das Gedenken an die neuzeitlichen Märtyrer. Er stützte das Gedenken an den Seligen Karl Leisner. Nach der Seligsprechung in Berlin feierte er 1996 mit vielen Bischöfen einen Festgottesdienst zu Ehren des Seligen in der Propsteikirche Sankt Maria Himmelfahrt zu Kleve. Eine kleine nette Erinnerung: Vor der Sakristei fragte er im Anschluss ein Enkelkind der Familie Leisner/ Haas: „Wie geht es dir mit einem seligen Großonkel in der Familie?“

101. Deutscher Katholikentag Münster 2018 e.V. – Frühbucherrabatt bis 15. März

Die Großveranstaltung unter dem Motto „Suche Frieden“ findet vom 9. bis zum 13. Mai 2018 in Münster statt. Eintrittskarten können ab sofort online gebucht oder im Pfarrbüro gekauft werden. Sie sind herzlich eingeladen. Damit unsere Veranstaltungen gelingen, ist Ihre Teilnahme für uns wichtig. Kommen Sie und hören!

Der IKLK bietet Veranstaltungen an. Auf zwei Angebote können wir schon hinweisen, weitere sind in Planung.

1. Führung am Donnerstag, 10. Mai 2018 von 14 bis 15:30 Uhr
Thema: Auf den Spuren von Karl Leisner und Bernhard Poether – Märtyrer für den Frieden
Mitwirkende:
Pfarrer Hans-Karl Seeger, ehemaliger Präsident des IKLK, Billerbeck
Pfarrer em. Ewald Spieker, AK Poether, Münster
Monika Kaiser-Haas, IKLK, Münster
2. Geistliche Lesung am Donnerstag, 10. Mai 2018 von 16:30 bis 18 Uhr
Thema: „Segne auch, Höchster, meine Feinde! (Karl Leisner) – Durch Versöhnung zum Frieden
Mitwirkende:
Prof. Dr. Wilfried Hansmann, Kunsthistoriker und Autor, Bonn
Diakon Stephan Rintelen, IKLK, Kleve
Monika Kaiser-Haas, IKLK, Münster

Das Präsidium wünscht allen Mitgliedern des IKLK e.V. einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen und Verbundenheit das Präsidium des IKLK e.V.

Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Monika Kaiser-Haas, Propst Klaus Wittke, Diakon Stephan Rintelen und Frank Maruhn

Ihre Spenden sind willkommen.

Bitte unterstützen Sie den Internationalen Karl-Leisner-Kreis. Wir danken Ihnen herzlich.

Karl-Leisner-Kurier, 02 | 2017 von Monika Kaiser-Haas

Spenden für den IKLK e.V. sind steuerlich begünstigt. Finanzamt Kleve St. Nr. 116/5746/5070

Protokoll - Jahreshauptversammlung des IKLK e.V.

11.12.2016 in Xanten, Michaelsheim, 12.50 Uhr - 14.10 Uhr

Protokollant: Stephan Rintelen, Sekretär

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung

Der Präsident, Propst Mecking, spricht ein Gebet und begrüßt die Mitglieder der Jahreshauptversammlung 2016.

Entschuldigt haben sich Pfarrer em. Viktor Roeloffs und Pfarrer em. Ernst Geerkens.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Ebenso wird festgestellt, dass die Versammlung beschlussfähig ist (§ 4 Abs. 2.1 Satzung).

Ergänzungsanträge zur TO sind nicht gestellt worden.

Präsident gratuliert Pfarrer em. Hans-Karl Seeger zum 80. Geburtstag und dem Unterzeichner zum 70. Geburtstag; beide erhalten ein Buchgeschenk. Frau Peusen wird Glückwünsche und Geschenk an Herrn Seeger, der nicht anwesend ist, weiterleiten. Präsident bedankt sich bei den Eheleuten Maruhn für die Vorbereitung des Imbisses.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV vom 20.12.2015

Das vom Sekretär vorgetragene Protokoll wird genehmigt. Das Protokoll der diesjährigen Sitzung soll der Einladung zur JHV 2017 beigelegt werden.

TOP 3: Jahres- und Rechenschaftsbericht des Präsidiums / Kassenprüfer

Monika Kaiser-Haas, Vizepräsidentin, berichtet von

- der Wanderausstellung im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Kleve und hebt die gute und intensive Zusammenarbeit des IKLK mit der Schule hervor
- dem Besuch des Bischofs von Regensburg, Prof. Dr. theol. Rudolf Voderholzer, in Kleve bei Propst Mecking und im (ehemaligen) Wohnhaus der Familie Leisner in der Flandrischen Straße in Kleve
- dem Karl-Leisner-Musical, das u.a. in Altötting und dem Bischöflichen Gymnasium Gaesdonck mit großer Resonanz aufgeführt wurde
- der geplanten Reise für Mitglieder des IKLK zum Stift Heiligenkreuz zu vier geistlichen Tagen (15. - 19. Mai 2017) mit Abt Maximilian Heim, OCist
- der 1. Arbeitssitzung (Glaubenszeugen) zum Katholikentag 2018 in Münster
- der bevorstehenden Herausgabe des Buches "Mein gestaltetes Leben" von Werner Stalder, lange Jahre Pressesprecher des IKLK, und gratuliert ihm.

Sekretär, Stephan Rintelen, berichtet von der abnehmenden Mitgliederzahl im Verein; zur Zeit sind 343 Mitglieder verzeichnet. Das sind 33 Mitglieder weniger als im Jahr zuvor bei vier Neueintritten. Der Schwund erklärt sich fast ausnahmslos mit Sterbefällen.

Das Grundkapital der Stiftung ist Anfang des Jahres, wie auf der letzten JHV 2015 gebilligt, neu angelegt worden und könnte bei aller gebotenen Vorsicht eine Verzinsung von bis zu 3 % erzielen. Fast wöchentlich erreichen den IKLK Anfragen nach Reliquien des seligen Karl, vor allem aus Südostasien und Südamerika; soweit zu beurteilen, handelt es sich fast nur um "Sammler". Die Anfragen werden beantwortet mit dem Hinweis darauf, dass das Grab des Seligen nicht mehr geöffnet worden sei.

Schatzmeister (m.d.W.d.G.b.), Frank Maruhn, gibt den Kassenbericht für den Verein und die Stiftung ab. Fragen ergeben sich nicht.

Rolf Albring, Kassenprüfer, trägt das Ergebnis der Prüfung vom 25.11.2016 für das Berichtsjahr 2015 vor; die Kasse sei tadellos geführt und beanstandungsfrei.

TOP 4: Entlastung des Präsidiums

Herr Stalder (weiterer Kassenprüfer) beantragt Entlastung des Präsidiums. Das Präsidium wird bei vier Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 5: Wahl des Schatzmeisters (m/w)

Frank Maruhn wird vorgeschlagen; er erklärt seine Bereitschaft zur Wahl. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nimmt auf entsprechende Frage des Präsidenten die Wahl an.

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer

Für den ausgeschiedenen Prüfer, Rolf Albring, wird Dr. Horst Schweimeir einstimmig gewählt.

TOP 7: Momentaufnahmen

- Pater Ägidius, OCist, Stift Heiligenkreuz, berichtet von seiner geistlichen Annäherung an die Person des seligen Karl Leisner, die 1998 ihren Anfang genommen hatte und ihn seit 2008 an allen Jahreshauptversammlungen teilnehmen ließ.
- Werner Stalder erzählt von der Idee bis zur Verwirklichung seiner Biographie "Mein gestalderes Leben", das sich von der Geburt bis zu seiner Goldhochzeit erstreckt. Die erste Auflage sei bereits vergriffen.
- Das Stift Heiligenkreuz, das z.Zt. 98 Ordensangehörige umfasst, gründet ein Priorat in Neuzelle in Brandenburg bei Görlitz.
- Der Katholikentag 2018 in Münster steht unter dem Gedanken "Suche Frieden". Einzelheiten hierzu unter <http://www.katholikentag.de/>. Jeder ist aufgefordert, Vorschläge einzureichen.

TOP 8: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Mit Dank an alle Beteiligten, insbesondere Eheleute Maruhn, das Pfarrbüro, den Küster und den Organisten schließt Präsident um 14.10 Uhr die Sitzung, wünscht allen einen gesegneten Advent und gesegnete Weihnacht.

gez.

Diakon Stephan Rintelen, Sekretär als Schriftführer

Propst Johannes Mecking, Präsident

Notiz zum Gespräch zwischen Herrn Neumann und Unterzeichner am 09. Jan.2017

Thema des Gesprächs war die Erörterung der Frage, wie sich die Organisation des Vereins "Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V." so vereinfachen lässt, dass weniger Verwaltungsarbeit anfällt und mehr Raum für die Entwicklung des Vereins gegeben wird.

Es bestand Einigkeit darüber, dass das von Herrn Neumann vorgeschlagene Modell diesem Ziel am dienlichsten und mit dem geringsten Aufwand umzusetzen ist.

Es ist (nur) eine Änderung der Satzung erforderlich: in § 5 Die Mitgliederversammlung wird in Abs. 2 Zif. 1 das Wort "jährlich" ersetzt durch "alle drei Jahre".

Somit findet die Jahreshauptversammlung am Ende jedes dritten Jahres statt, um den in der Satzung vorgeschriebenen Formalia (Einberufung zur JHV mit Tagesordnung, Jahres- und Rechenschaftsberichte, Entlastung, u.a.) zu entsprechen.

Begründung:

- Im Bürgerlichen Gesetzbuch ist für die Einberufung einer Haupt-Versammlung kein Zeitraum festgelegt.
- Jahres- und Rechenschaftsberichte sind in der Regel nicht so umfangreich, als dass sie nicht für einen Dreijahreszeitraum zusammengefasst werden könnten. Sollten einzelne Ereignisse von herausragender Bedeutung sein, so kann hierüber in dem weiterhin zweimal jährlich erscheinenden "Karl-Leisner-Kurier" berichtet werden.
- Die Kassenprüfung sollte innerhalb der drei Jahre weiterhin jährlich erfolgen, braucht aber dann nicht jährlich vorgetragen zu werden.
- Die Erledigung der bisher jährlich wiederkehrenden Formalia nimmt auf der Jahreshauptversammlung die meiste Zeit in Anspruch; die nunmehr freiwerdende Zeit kann dazu genutzt werden, dass der Verein sich intensiv mit seinen Zielen auseinandersetzen kann. Dies lässt sich nach der allgemeinen Erfahrung mit der bisherigen Struktur einer Jahreshauptversammlung nicht vereinbaren oder würde den zeitlichen Rahmen sprengen. In welcher Form dies geschehen soll (Symposium, Vortrag pp), muss überlegt werden. Auch der äußere Rahmen könnte geändert werden (anderer Versammlungsraum).
- Die Heilige Messe im Dom zu Xanten, der Höhepunkt des Sonntags Gaudete, könnte mit der anschließenden Veranstaltung eine größere Einheit bilden, als das bisher mitunter der Fall ist.

Die Änderung der Satzung sollte am Sonntag Gaudete 2017 beschlossen werden und am Sonntag Gaudete 2018 in Kraft treten. An diesem Sonntag begänne der Drei- Jahreszeitraum mit einer Jahreshauptversammlung, auf der auch turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes vorzunehmen wäre; die nächste Jahreshauptversammlung wäre dann am Sonntag Gaudete 2021 (u.a. wieder mit

der Wahl des Vorstandes).

Ferner müsste in der Satzung geändert werden, dass die Kassenprüfer auf die Dauer von 3 Jahren gewählt sind. Es sollten jeweils 2 Kassenprüfer für die Wahlzeit gewählt werden. Danach scheiden beide aus und es werden 2 neue gewählt.

Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)

Telefon 02821/92595

Telefax 02821/980331

Wasserstraße 1

47533 Kleve

www.karl-leisner.de

Verein

Konto-Nr.: 5028378

Sparkasse Kleve (BLZ 324 500 00)

IBAN: DE 63 32450000 0005028378

BIC: WELADED1KLE

Stiftung

Konto-Nr.: 22 539 019

Pax-Bank Köln (BLZ 37060193)

IBAN: DE 39 3706 0193 0022 5390 19

BIC: GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)